

BENEFAKTION

Justizanstalt Eisenstadt: Radl-Challenge für die Herzkinder

ERSTELLT AM 01. MÄRZ 2024 | 16:10

LESEZEIT: 3 MIN

LESEZEIT: 3 MIN

ARTIKEL SPÄTER LESEN **EK**

Elisabeth Kirchmeir

 Vollbild

Michaela Altendorfer, Präsidentin des Vereins "Herzkinder Österreich", Volksanwältin Gabriele Schwarz, Landeshauptmann-Stellvertreterin Astrid Eisenkopf und die Bürgermeister Thomas Steiner (Eisenstadt) und Thomas Schmid (Oggau) kamen zum Auftakt der Rad-Challenge in die Justizanstalt. Die erste Einheit strampelte Helmut Erdt herunter, Mario Schindler organisierte das Event.

FOTO: BVZ/Kirchmeir

24 Stunden radeln für den guten Zweck: Diese Aktion startete am Freitag, 1. März, um exakt 15 Uhr in der Justizanstalt Eisenstadt.

„Wir wollen ein Zeichen setzen und zeigen, dass in der Justizanstalt Kollegen arbeiten, die ihr Herz an der richtigen Stelle haben“, schilderte Justizwachebeamter Mario Schindler einen der Beweggründe für die Benefizaktion zugunsten der Herzkinder Österreich.

Sechs Justizwachebeamte stellten sich in den Dienst der guten Sache und erklärten sich bereit, 24 Stunden lang in die Pedale zu treten. 39 Firmen, Privatpersonen, das Land Burgenland und die Stadt Eisenstadt konnten als Sponsoren gewonnen werden. So stand bereits zu Beginn der Aktion eine Spendensumme von 9.000 Euro fest.

Während der laufenden Aktion sollen aber noch weitere Beträge in den Spendentopf fließen. Am Samstag, 2. März, findet in der Justizanstalt ein Familientag statt. „Eingeladen sind die Angehörigen der Bediensteten, wir rechnen mit 300 Besuchern“, berichtete Mario Schindler.

Im Ein-Stunden-Rhythmus treten bis 2. März, 15 Uhr, folgende gut trainierte Justizwachebeamte in die Pedale: Helmut Erdt, Mario Schindler, Christian Kenedi, Rene Ziegelberger, Dietmar Zwingl und Andreas Glatz.

Justizministerin Alma Zadić schickte eine Videobotschaft, auf der sie ebenfalls beim Kilometersammeln am Ergometer zu sehen ist. Friedrich Alexander Koenig, Generaldirektor der Justizanstalten Österreichs, überreichte dem Organisator der Aktion, Mario Schindler, eine Spendenkuvert der Ministerin.

Der Start der Benefizaktion erfolgte in Anwesenheit prominenter Unterstützer, darunter Volksanwältin Gabriele Schwarz, Landeshauptmann-Stellvertreterin Astrid Eisenkopf und die Landtagsabgeordneten und Bürgermeister Thomas Steiner und Thomas Schmid.

Herzkinder Österreich ist eine rein spendenfinanzierte Organisation, die sich der Unterstützung von Familien widmet, in deren Mitte ein Kind mit einer Herzfehlbildung geboren wurde. Die Präsidentin des Vereins Herzkinder Österreich, Michaela Altendorfer, war anlässlich der Rad-Challenge in der Justizanstalt Eisenstadt zu Gast.

Mario Schindler war mit der Organisation in Kontakt gekommen, als er sich an einer Spendenaktion zu Weihnachten beteiligte. „Ich wollte das Geschenk persönlich zu einem betroffenen Kind ins AKH bringen. Seit ich dort war, ließ mich der Gedanke nicht mehr los: Wie kannst du da helfen?“, schilderte er seine Gefühle nach dem Besuch bei dem erkrankten Kind.

Er stellte die Benefizaktion auf die Beine und wurde dabei auch von Anstaltsleiter Klaus Faymann unterstützt. Man darf auf das Ergebnis der Rad-Challenge und des Familientages in der Justizanstalt gespannt sein.

Vollbild



1/6 FOTO: BVZ/Kirchmeir



Schickt uns einen **Leserbrief**.